

Q1

Bericht zum 1. Quartal 2008

KENNZAHLEN

Kennzahlen		Q1 2008	Q1 2007	GJ 2007
Umsatzerlöse	Mio. €	18,4	16,0	96,1
davon Ungarn	Mio. €	11,4	11,4	57,2
davon Österreich	Mio. €	3,1	2,4	19,4
davon Rumänien	Mio. €	3,1	1,5	8,6
Betriebsleistung	Mio. €	17,0	16,2	98,8
EBITDA	Mio. €	-0,4	-0,2	9,4
EBIT	Mio. €	-1,6	-1,3	4,6
EBIT-Marge	in %	-9,3	-8,2	4,8
EGT	Mio. €	-3,8	-1,4	1,2
Jahresüberschuss	Mio. €	-3,0	-1,3	1,8
Gewinn nach Minderheiten	Mio. €	-2,7	-1,0	1,8
Investitionen in Sachanlagen	Mio. €	2,6	5,6	26,4
Bilanzsumme	Mio. €	117,4	107,0	120,2
Eigenkapital (inkl. Fremdanteile)	Mio. €	23,0	25,7	27,2
Eigenkapitalquote (inkl. Fremdanteile)	in %	19,6	24,1	22,6
Capital Employed	Mio. €	97,3	81,8	95,5
Gearing	in %	430	320	350
Mitarbeiter		831	760	797
davon Ungarn		510	544	545
davon Österreich		141	136	153
davon Rumänien		180	80	99
Börsekennzahlen				
Dividende je Aktie	€	0,3	0,3	0,3
Ergebnis je Aktie	€	-4,04	-1,47	2,71
Gewichtete Anzahl der Aktien	Stück	659.999	659.999	659.999
Höchstkurs	€	102,8	90,0	140,0
Tiefstkurs	€	86,0	42,0	42,0
Schlusskurs	€	92,9	87,1	99,9

Kursverlauf

SW-Umwelttechnik-Aktie

1/2007-3/2008



Über 52,1 Mio. € Rekordauftragsstand per 30.4.08

Umsatz im 1. Quartal um 15 % gesteigert

Erwartung für 2008: Umsatz +20 % und EBIT +30 %

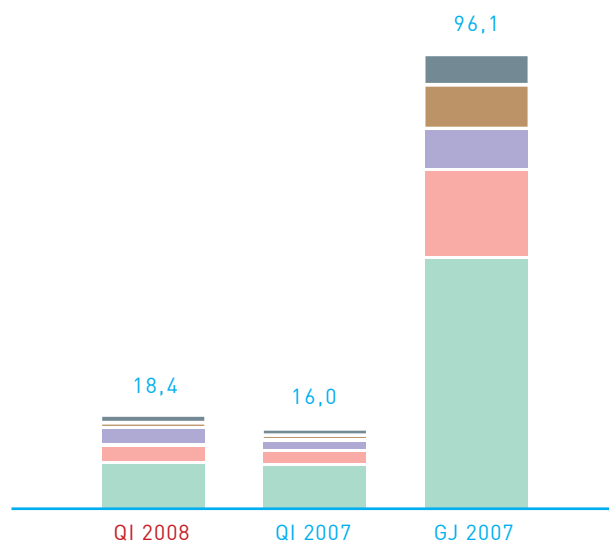
SW Umwelttechnik zieht für das 1. Quartal 2008 eine sehr gute Bilanz. Das seit 1997 an der Wiener Börse notierte Kärntner Familienunternehmen prognostiziert auf Basis der Quartalszahlen ein Gesamtumsatzplus für 2008 von rund 20 %. Das EBIT entwickelt sich hervorragend und könnte 2008 um 30 % zulegen. Mit 30. 4. 2008 verzeichnet das 1910 gegründete Unternehmen den bisherigen Rekordauftragsstand von über 52,1 Mio. €.

LAGEBERICHT

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

Der Umsatz der SW Umwelttechnik stieg in den Monaten Jänner bis März 2008 von 16 Mio. € auf nunmehr 18,4 Mio. €. Vor allem der Geschäftsbereich Infrastruktur boomt und bestätigt die starke Umsatzprognose für 2008. Der Umsatz der SW Umwelttechnik in Rumänien verdoppelte sich zum Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT im 1. Quartal ist saisonal bedingt –1,6 Mio.€ (VJ.: –1,3 Mio. €). Das EGT beträgt –3,8 Mio. € (Vj.: -1,4 Mio. €), dabei sind Buchverluste aus Wechselkursänderungen von –1,3 Mio. € (Vj: +0,4 Mio. €) enthalten; bereits per 30. 4. 2008 hat sich dieses Finanzergebnis aus Wechselkursänderungen auf –0,4 Mio. € verbessert.

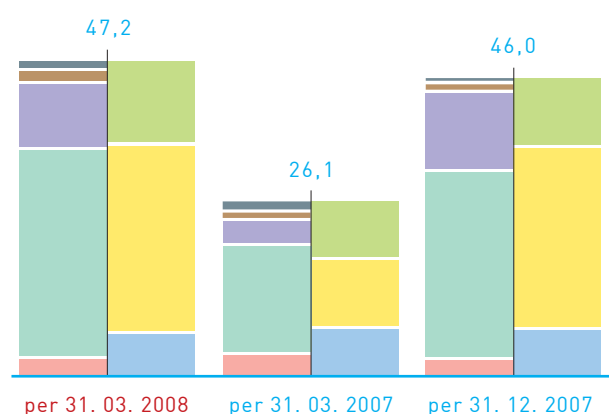
Umsatzentwicklung in Mio. €



AUFTRAGSSTAND

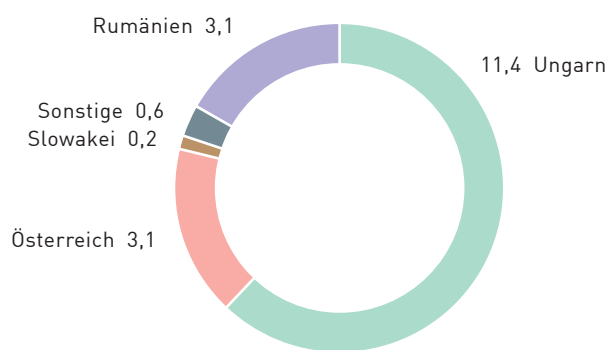
SW Umwelttechnik weist einen hervorragenden Auftragsstand von 47,2 Mio. € per 31. 3. 2008 und 52,1 Mio. € per 30. 4. 2008 auf. Dies ist vor allem auf die Auftragseingänge in Ungarn und Rumänien zurückzuführen. In Budapest erhielt die SW Umwelttechnik den Zuschlag für die Belieferung der in Errichtung befindlichen Kläranlage Budapest. Das Auftragsvolumen für die Produktion und Lieferung von Stahlbeton- und Vortriebsrohren beträgt 3,0 Mio. €. In Ost-rumänien beliefert die SW Umwelttechnik das Projekt „Sanierung und Neubau der Kanalisationsanlage Suceava“ mit einem Auftragsvolumen von 2,0 Mio. €.

Auftragstand in Mio. €

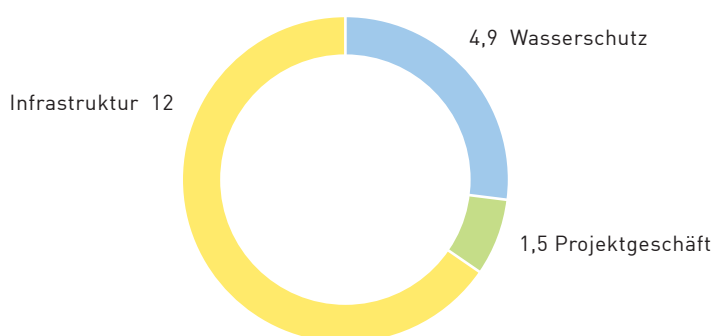


Ungarn Österreich Rumänien Slowakei Sonstige Projektgeschäft Infrastruktur Wasserschutz

Umsatz nach Regionen in Mio. €



Umsatz nach Geschäftsbereichen in Mio. €



SEGMENTBERICHT

Die Umsatzverteilung auf die Geschäftsbereiche der SW Umwelttechnik entwickelte sich, wie angekündigt, im 1. Quartal eindeutig in Richtung Infrastruktur: Infrastruktur 65,2 % (VJ: 56 %), Wasserschutz 26,8 % (VJ: 31,3 %) und Projektgeschäft 8 % (VJ: 12,6 %).

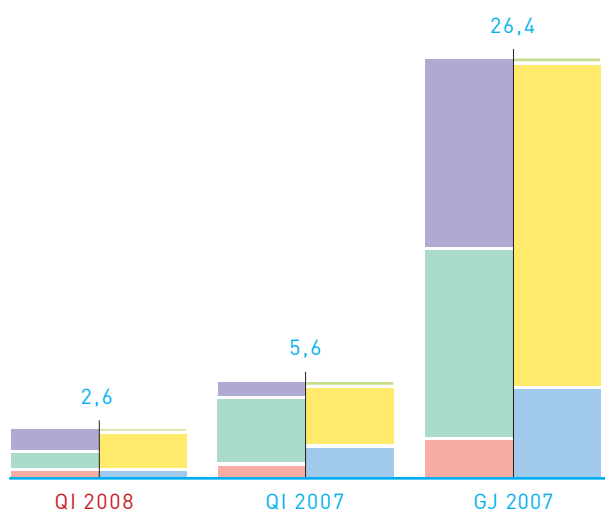
Den höchsten Umsatzanteil der SW Umwelttechnik erzielt Ungarn mit 62,1 % (VJ: 71,4 %) des Gesamtumsatzes, Rumänien stellt bereits einen Anteil von 16,8 % (VJ: 9,4 %). Das bedeutet fast eine Verdoppelung des Vorjahresanteils. Auch den Österreich Anteil konnte die SW Umwelttechnik mit 16,7 % im Vergleich zu 15,3 % 2007 repräsentativ ausbauen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Das Anlagevermögen der SW Umwelttechnik stieg durch das in 2007 durchgeführte intensive Investitionsprogramm von 62,1 Mio. € auf 75,6 Mio. €. Das Umlaufvermögen konnte von 44,9 Mio. € auf 41,8 Mio. € zurückgeführt werden. Die Bilanzsumme erhöhte sich damit in den ersten 3 Monaten 2008 gegenüber dem 1. Quartal 2007 um 10 % von 107,0 Mio. € auf 117,4 Mio. €.

IN TEUR	Q1 2008	ANTEIL %	Q1 2007	ANTEIL %	GJ 2007	ANTEIL %
Aktiva	117.399	100,0	106.978	100,0	120.194	100,0
Langfristiges Vermögen	75.604	64,4	62.099	58,0	75.707	63,0
Kurzfristiges Vermögen	41.795	35,6	44.879	42,0	44.487	37,0
Passiva	117.399	100,0	106.978	100,0	120.194	100,0
Eigenkapital	23.006	19,6	25.743	24,1	27.211	22,6
Langfristige Schulden	44.184	37,6	26.882	25,1	41.153	34,3
Kurzfristige Schulden	50.209	42,8	54.353	50,8	51.830	43,1

Investitionen in Mio. €



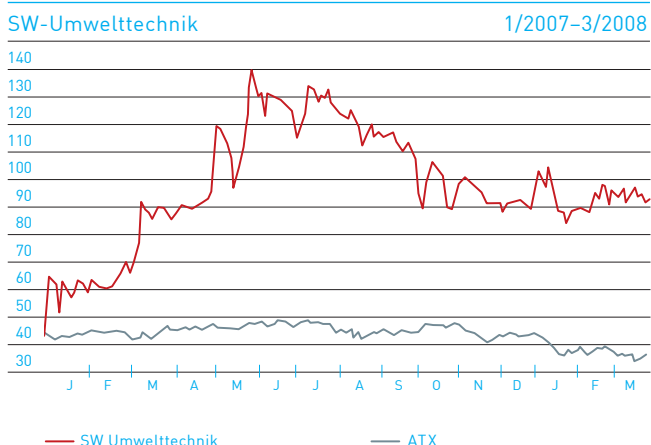
Die Finanzverbindlichkeiten zur Finanzierung der Expansion sind von 58,6 Mio. € auf 75,5 Mio. € angestiegen, das Eigenkapital ist erwartungsgemäß von 25,7 Mio. € auf 23,0 Mio. € leicht zurückgegangen.

Die Investitionen der SW Umwelttechnik im ersten Quartal 2008 betrugen 2,6 Mio. € (Vorjahreswert: 5,6 Mio. €), die vor allem in die Fertigstellung der Ausbauprojekte in Rumänien und Ungarn flossen.



Das Vertrauen der Aktionäre in die Erfolgsstrategie der SW Umwelttechnik ist ungebrochen. Die Aktie hat sich nach der außerordentlichen Kursperformance 2007 und der erfolgreichen Rückkehr mit 21. 5. 2007 in das prime market Segment der Wiener Börse, nun im 1. Quartal 2008 auf einem stabilen Niveau eingependelt. In der Hauptversammlung am 2. Mai 2008 wurde beschlossen, dass SW Umwelttechnik ihren Aktionären für das Geschäftsjahr 2007 eine Dividende von 0,30 € / Aktie bezahlen wird.

Kursverlauf



WESENTLICHE RISKEN

Durch die Expansion in den Osten und die generelle Ausweitung in den internationalen Raum sieht sich SW Umwelttechnik einer Reihe von Faktoren gegenübergestellt, die zwar das unternehmerische Handeln mit sich bringen, aber fallweise ein Risiko darstellen. Das Risikomanagement bietet die Möglichkeit, die positiven und negativen Abweichungen von Unternehmenszielen und Unternehmenskennzahlen zu quantifizieren. Der Vorstand und alle leitenden Mitarbeiter haben die zentrale Aufgabe, genau diese Variablen frühzeitig zu erkennen, um sie dann so zu verändern, dass die darin liegenden unternehmerischen Chancen genutzt werden können.

Das Risikomanagement der SW Umwelttechnik Gruppe wurde im Geschäftsbericht 2007 ausführlich beschrieben (siehe Geschäftsbericht 2007 Seite 58 bis 61).

Per 31. März 2008 sind für das Geschäftsjahr 2008 keine Risiken zu erkennen, die einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken Bestand gefährdende Auswirkungen haben könnten.

Die erwartete Steigerung des Jahresumsatzes um 20 % resultiert aus den laufenden Auftragseingängen in Rumänien, der eindeutigen Marktführerschaft in Ungarn, der Forcierung unserer Exporte und den innovativen Produktentwicklungen. Die überproportionale Steigerung des EBIT um 30 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 basiert auf dem erwarteten positiven Ergebnisbeitrag aus den in Rumänien getätigten Investitionen.

➤ Rumänien

Die SW Produktionswerke im rumänischen Timisoara und in Bukarest sind in Vollbetrieb. Bis Mitte 2009 soll die zweite Ausbaustufe des Bukarester Werkes mit Anlagen für Wasserterschutzprodukte abgeschlossen sein. Der Baubeginn am Standort Targu Mures in Zentral-Transsylvanien ist für Mitte 2009 geplant.

➤ Österreich

In Österreich konnte SW Umwelttechnik sein Marktposition weiter ausbauen und den Umsatz gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern

➤ Ungarn

In Ungarn kann SW Umwelttechnik auf Grund seiner Kostenführerschaft die Umsatzrückgänge aus dem Projektgeschäft, welche auf Grund der laufenden Budgetsanierungsmaßnahmen der ungarischen Regierung entstehen, durch Lieferungen an industrielle und gewerbliche Kunden sowie durch Exporte in die Slowakei, mehr als kompensieren.

➤ CEE

Der Startschuss für Exporte der SW Umwelttechnik aus Rumänien und Ungarn nach Serbien, Bulgarien, Moldawien und in die Ukraine ist bereits erfolgt. Der Ankauf von Grundstücken für den Bau weiterer SW Umwelttechnik-Standorte wird vorbereitet.

Klagenfurt, am 30. Mai 2008

DI Dr. Bernd Hans Wolschner
Vorstand

DI Klaus Einfalt
Vorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2008

AKTIVA

	31. 03. 2008 TEUR	31. 03. 2007 TEUR	31. 12. 2007 TEUR
Langfristiges Vermögen			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	904	955	945
Sachanlagen	72.308	60.278	72.808
Finanzinvestitionen	764	740	759
	73.976	61.973	74.512
Sonstiges langfristiges Vermögen			
Aktive latente Steuern	1.628	126	1.195
	75.604	62.099	75.707
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	15.161	12.927	16.779
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	760	1.929	1.596
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	25.385	28.205	22.991
Flüssige Mittel	489	1.818	3.121
	41.795	44.879	44.487
	117.399	106.978	120.194

PASSIVA

	31. 03. 2008 TEUR	31. 03. 2007 TEUR	31. 12. 2007 TEUR
Eigenkapital			
Grundkapital	4.798	4.798	4.798
Kapitalrücklage	5.956	5.956	5.956
Eigene Anteile	-189	0	0
Währungsumrechnungsrücklage	-2.531	-291	-1.528
Bilanzgewinn	11.985	11.721	14.649
	20.019	22.184	23.875
Anteile im Fremdbesitz	2.987	3.559	3.336
	23.006	25.743	27.211
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	41.072	23.450	37.674
Passive latente Steuern	860	1.001	1.243
Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	2.252	2.420	2.236
Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	11	0
	44.184	26.882	41.153
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	34.430	35.158	34.536
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	311	1.012	1.363
Steuerrückstellungen	4	0	31
Sonstige Rückstellungen	117	120	119
Andere Verbindlichkeiten	15.347	18.063	15.781
	50.209	54.353	51.830
	117.399	106.978	120.194

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 01. 01. – 31. 03. 2008

	01. 01. – 31. 03. 2008 EUR	01. 01. – 31. 03. 2007 EUR
1. Umsatzerlöse	18.432	15.960
2. Aktivierter Eigenleistungen	87	117
3. Sonstige betriebliche Erträge	182	185
4. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-1.513	95
5. Aufwendungen für Material und sonstige Herstellungsleistungen	-8.896	-8.933
6. Personalaufwand	-4.254	-3.782
7. Abschreibungen	-1.200	-1.144
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.426	-3.823
9. Betriebsergebnis	-1.588	-1.325
10. Finanzergebnis	-2.200	-92
11. Ergebnis assoziierte Unternehmen	23	15
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.765	-1.402
13. Ertragssteuern	790	139
14. Jahresüberschuss	-2.975	-1.263
15. Davon Minderheitsgesellschaftern zurechenbarer Anteil am Jahresüberschuss	311	292
16. Konzerngewinn	-2.664	-971
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	-4,04 EUR	-1,47 EUR

KONZERN-CASHFLOW STATEMENT FÜR DEN ZEITRAUM 01. 01. – 31. 03. 2008

	01. 01. – 31. 03. 2008 TEUR	01. 01. – 31. 03. 2007 TEUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.765	-1.402
+ Abschreibungen	1.200	1.144
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen	169	-9
+ Zinsergebnis	928	541
- Gezahlte Zinsen	-889	-572
+ Erhaltene Zinsen	75	31
+/- Veränderung langfristiger Rückstellungen	16	-16
- Gezahlte Ertragssteuern	-53	0
Cashflow aus dem Ergebnis	-2.319	-283
+ Veränderung der Vorräte und Fertigungsaufträge	2.454	1.014
- Veränderung der Forderungen und sonstigen Aktiva	-3.600	-7.731
-/+ Veränderung der Verbindlichkeiten	-302	4.961
-/+ Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-1.032	115
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.799	-1.924
- Endkonsolidierung von Tochterunternehmen	0	-1
- Erwerb von Sach- und immateriellen Anlagevermögen	-2.646	-5.591
-/+ Erwerb von Finanzanlagen	-5	88
+ Einzahlungen aus Anlagenabgang	182	99
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.469	-5.405
Dividendenauszahlungen	0	0
Kapitalerhöhung	0	0
- Kauf eigener Aktien	-189	0
Zukauf Fremdanteile	0	0
+ Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	4.480	2.108
-/+ Veränderung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-220	6.578
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.071	8.686
Veränderung der Zahlungsmittel	-3.197	1.357
+ Zahlungsmittel zum Jahresanfang	3.121	632
-/+ Veränderung der Zahlungsmittel	-3.197	1.357
+/- Währungsdifferenzen	565	-171
Zahlungsmittel zum Jahresende	489	1.818

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM 01. 01. – 31. 03. 2008

	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanz- gewinn	Minder- heiten	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1. 1. 2008	4.798	5.956	0	-1.528	14.649	3.336	27.211
Konzerngewinn/ Ergebnis Minderheiten	0	0	0	0	-2.664	-311	-2.975
Währungsumrechnung	0	0	0	-539	0	-38	-577
Auswirkung aus dem Net-Investment Approach	0	0	0	-464	0	0	-464
Summe der erfassten Ergebnisse	0	0	0	-1.003	-2.664	-349	-4.016
Erwerb Eigene Anteile	0	0	-189	0	0	0	-189
Dividendenauszahlung	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31. 03. 2008	4.798	5.956	-189	-2.531	11.985	2.987	23.006
Stand 1. 1. 2007	4.798	5.956	0	-772	12.692	3.816	26.490
Konzerngewinn/ Ergebnis Minderheiten	0	0	0	0	-971	-292	-1.263
Währungsumrechnung	0	0	0	351	0	35	386
Auswirkung aus dem Net-Investment Approach	0	0	0	130	0		130
Summe der erfassten Ergebnisse				481	-971	-257	-747
Dividendenauszahlung	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31. 03. 2007	4.798	5.956	0	-291	11.721	3.559	25.743

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2008

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2008 wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Der verkürzte Zwischenabschluss enthält in Übereinstimmung mit IAS 34 nicht alle jene Informationen und Angaben, die in einem Jahresabschluss verpflichtend sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2007 gelesen werden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich bis auf eine Ausnahme gegenüber dem Status zum 31. 12. 2007 nicht geändert. Die UT Immobilienverwaltungsgesellschaft m. b. H. mit dem Sitz in Deutschland wird, da sie nicht mehr operativ tätig ist, mit dem Stichtag 1. Jänner 2008 endkonsolidiert.

BILANZIERUNGS- BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2007 wurden unverändert angewandt.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro, die funktionalen Währungen der ausländischen Tochterunternehmen die jeweilige Landeswährung.

Die Jahresabschlüsse ausländischer Tochterunternehmen und Joint Venture Unternehmen wurden daher nach der modifizierten Stichtagsmethode gemäß IAS 21 wie folgt umgerechnet:

- ⌑ Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag
- ⌑ Erträge und Aufwendungen zum Jahresdurchschnittskurs.
- ⌑ Eigenkapitalposten zum Entstehungskurs

Dabei kamen folgende Kurse zur Anwendung:

Währung		Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
		31. 03. 2008	31. 03. 2007	Q1 2008	Q1 2007
HUF / EUR	Ungarische Forint	259,4	247,8	261,0	253,2
RON / EUR	Rumänische Lei	3,73	3,35	3,73	3,39

Währung		Stichtagskurse		Jahresdurchschnittskurse	
		31. 12. 2007	31. 12. 2006	2007	2006
HUF / EUR	Ungarische Forint	253,7	251,8	251,4	264,1
RON / EUR	Rumänische Lei	3,61	3,38	3,34	3,51

In der Gewinn und Verlustrechnung des ersten Quartals wurde 1.272 TEUR Kursverlust (Vorjahr Q1: 449 TEUR Kursgewinn) aus Kursschwankungen berücksichtigt.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Aufteilung Umsatzerlöse laut primären Segmenten:

	Q1 2008		Q1 2007		GJ 2007	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Wasserschutz	4.947	26,8	4.999	31,3	28.601	29,8
Projektgeschäft	1.467	8,0	2.018	12,7	17.957	18,7
Infrastruktur	12.018	65,2	8.943	56,0	49.509	51,5
	18.432		15.960		96.067	

Aufteilung Investitionsausgaben laut primären Segmenten:

	Q1 2008		Q1 2007		GJ 2007	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Wasserschutz	330	12,5	1.951	34,9	5.716	21,6
Projektgeschäft	25	0,9	82	1,5	126	0,5
Infrastruktur	2.291	86,6	3.558	63,6	20.586	77,9
	2.646		5.591		26.428	

Aufteilung Umsatzerlöse laut sekundären Segmenten:

	Q1 2008		Q1 2007		GJ 2007	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Österreich	3.075	16,7	2.439	15,3	19.381	20,2
Ungarn	11.449	62,1	11.393	71,4	57.197	59,5
Rumänien	3.093	16,8	1.506	9,4	8.608	9,0
Slowakei	249	1,3	117	0,7	6.610	6,9
Übrige	566	3,1	505	3,2	4.271	4,4
	18.432		15.960		96.067	

Aufteilung Investitionsausgaben laut sekundären Segmenten:

	Q1 2008		Q1 2007		GJ 2007	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Österreich	255	9,6	702	12,6	2.317	8,8
Ungarn	1.162	43,9	4.174	74,6	12.138	45,9
Rumänien	1.229	46,5	715	12,8	11.973	45,3
Slowakei	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Übrige	0	0,0	0	0,0	0	0,0
	2.646		5.591		26.428	

ANGABEN ÜBER MITARBEITERN

	Q1 2008			Q1 2007			GJ 2007		
	Angestellten	Arbeiter	Gesamt	Angestellten	Arbeiter	Gesamt	Angestellten	Arbeiter	Gesamt
Österreich	60	81	141	58	78	136	59	94	153
Ungarn	179	331	510	152	392	544	162	383	545
Rumänien	40	140	180	25	55	80	36	63	99
	279	552	831	235	525	760	257	540	797

AUSSCHÜTTUNG

Auf der Hauptversammlung am 2. Mai wurde beschlossen, dass SW Umwelttechnik ihren Aktionären für das Geschäftsjahr 2007 eine Dividende von 0,30 € / Aktie (Vorjahr: 0,30 € / Aktie) bezahlen wird.

RÜCKKAUF EIGENER AKTIEN:

Im Monat März 2008 wurden 2.000 Stück eigene Aktie zu einem Durchschnittskurs von 94,5 €/Aktie zu einem Gesamtbetrag von 189 TEUR rückgekauft.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Witterungsbedingt entstehen grundsätzlich saisonale Schwankungen in der Produktauslieferung sowie in der Realisierung von Projekten, da in den Wintermonate Bauleistungen nur begrenzt erbracht werden können. Im ersten Quartal realisierte Umsatzerlöse des SW Umwelttechnik Konzerns machen daher nur etwa 10%-15% des Jahresumsatzes aus. Das zweite und dritte Quartal sind tendenziell stärker.

ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2007 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

FINANZINSTRUMENTE

Es wurden im Berichtszeitraum keine zusätzlichen, gegenüber dem im Geschäftsbericht 2007 ausgewiesenen, Finanzinstrumente eingesetzt.

GESCHÄFTSVORFÄLLE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Quartalsstichtag gab es keine Geschäftsvorfälle mit Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss oder von besonderer Bedeutung.

SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN, RECHTSSTREITIGKEITEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Berichtszeitraum gab es hinsichtlich sonstiger Verpflichtungen, Rechtsstreitigkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenüber jenen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 beschrieben sind, keine Änderungen.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Der in Einklang mit den IFRS aufgestellte verkürzte, ungeprüfte Zwischen-Konzernabschluss zum 31. 3. 2008 der SW Umwelttechnik vermittelt nach unserem besten Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Klagenfurt, am 30. Mai 2008

DI Dr. Bernd Hans Wolschner
Vorstand

DI Klaus Einfalt
Vorstand

KAPITALMARKTKALENDER

27.08.2008 Veröffentlichung 2. Quartal
17.11.2008 Veröffentlichung 3. Quartal

INFORMATIONEN ZUR AKTIE

WP-Kennnummer: AT 0000080820
Wiener Börse: SWUT
Bloomberg: SWUT AV
Reuters: SWUT.VI
Datastream: O:SWU
Index: WBI
Börsenotiz: Prime Market Auction/Betreute Auktion, Wiener Börse

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Investor Relations

Mag. Romed Lackner

Telefon +43/463/32 1 09-0

Fax +43/463/37 6 67

E-Mail office@sw-umwelttechnik.com

Website: www.sw-umwelttechnik.com

GESELLSCHAFTEN DER GRUPPE



SW UMWELTTECHNIK STOISER & WOLSCHNER AG

A-9021 Klagenfurt
Bahnstraße 87-93
Tel. +43/463/32 1 09-0
Fax +43/463/37 6 67
office@sw-umwelttechnik.com
www.sw-umwelttechnik.com

SW UMWELTTECHNIK ÖSTERREICH GMBH



WERK KLAGENFURT
A-9021 Klagenfurt
Bahnstraße 87-93
Tel. +43/463/32 1 09-0
Fax +43/463/37 6 67



WERK SIERNING
A-4522 Sierning
Steyrer Straße 39a
Tel. +43/72 59/31 35-0
Fax +43/72 59/31 35-6



WERK LIENZ
A-9900 Lienz
Stribacher Straße 6
Tel. +43/48 52/63 4 22-0
Fax +43/48 52/63 4 22-25

office@sw-umwelttechnik.at
www.sw-umwelttechnik.at

ISO-SPAN BAUSTOFFWERK GMBH



WERK RAMINGSTEIN
A-5591 Ramingstein
Madling 117
Tel. +43/64 75/251-0
Fax +43/64 75/378-19

info@isospan.at
www.isospan.at

SW UMWELTTECHNIK MAGYARORSZAG KFT



WERK BUDAPEST
2339 Majosháza
Tóközi u. 10.
Tel. +36/24/52 18 00
Fax +36/24/51 18 11



WERK ALSÓZSOLCA
H-3571 Alsózsolca
Gyár út. 5 Pf. 6
Tel. +36/46/40 62 11
Fax +36/46/40 74 00



WERK MISKOLC
H-3527 Miskolc
Zsigmondi. Út 3-5
Tel. +36/46/50 59 88
Fax +36/46/50 59 87



WERK BODROGKERESZTÚR
H-3917 Bodrogkisfalud
Ady telep 1
Tel. +36/47/39 60 16
Fax +36/47/39 60 36

office@sw-umwelttechnik.hu
www.sw-umwelttechnik.hu

OMS-HUNGARIA KFT



STANDORT UNGARN
H-2890 Tata
Bacsó B. út 37
Tel./Fax +36/34 58 76 07
Tel. +36/34 48 78 69

info@oms.hu
www.oms.hu



Wasserschutz



Infrastruktur



Projektgeschäft

SW UMWELTECHNIK ROMÂNIA SRL



WERK TIMISOARA

RO-305307 Ortisoara
Str. Principala, Nr.680
Tel.: +40 / 256 296-168
Fax: +40 / 256 247-509



WERK BUKAREST

RO-087253 Izvoru
Str. Zavoifului nr.1. sat Izvoru
Comuna Vanatorii Mici
Jud. Giurgiu
Tel.: 40 372 782 371
Fax: 40 372 730 060

office@sw-umwelttechnik.ro
www.sw-umwelttechnik.ro

OMS ROMÂNIA SRL



STANDORT RUMÄNIEN

RO-400243 Cluj
Sanatorului 12.
Tel / Fax: +40 / 264 436 68
Tel. : +40/ 264 436 368

info@oms.ro
www.oms.ro

SW UMWELTECHNIK SLOVENSKO SRO



STANDORT SLOWAKEI

SK-04001 Kosice
Juzná trieda 125
Tel: +421 / 55 677-0655

office@sw-umwelttechnik.sk
www.sw-umwelttechnik.sk

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG, Bahnstraße 87-93, 9021 Klagenfurt
Tel. +43/463/32 1 09, Fax +43/463/37 6 67; E-Mail office@sw-umwelttechnik.com
Internet: www.sw-umwelttechnik.com
Konzept und Design: Frischzellen, www.frischzellen.at

19